

Eric Samuel Timm's Buch, *Static Jedi* ist eine erfrischende Erinnerung, dass Gott sich immer mit uns treffen will. Du wirst auf deinem Weg mit Gott inspiriert und ermutigt sein. Die einfache Wahrheit ist, dass wenn wir Ihn suchen, wir Zeit investieren müssen und unser Alltag kann dabei oft im Wege stehen. *Static Jedi* zeigt uns praktische Schritte aus dem Leben von Jesus, um unser eigenes Leben zu transformieren.

Michael W. Smith, Sänger und Songwriter

Sechs Kindern, eine wundervolle Ehe, Football und die Termine als Sprecher in eine gesunde Balance zu bringen, war noch nie eine einfache Aufgabe. Die Hektik des Alltags kann schnell Oberhand gewinnen, unter der vor allem unser Glaube leidet. „*Static Jedi*“ ist ein ausgezeichnetes Buch, das die Nachfolger von Jesus in jedem Aspekt ihres Lebens siegreich sein lässt. Eric's ungewöhnliche und tiefgründige Art zu kommunizieren spiegelt sich in den Seiten dieses Buches wieder. Es ist kreativ, unterhaltend und voll von erprobten Ratschlägen. Lass dich auf deinem Weg herausfordern. Ich bin froh, dass ich auf Eric gestoßen bin.

**Matt Birk Sprecher und Autor, Baltimore
Ravens Super Bowl XLVII Champions**

Es gibt heutzutage so viele Bücher die dir dabei helfen wollen, in den Griff zu bekommen, was das Thema dieses langerwarteten Buches ist, den Lärm.

Ich schätze es sehr, dass es in diesem Buch nicht darum geht, mit dem Lärm zurechtzukommen, sondern ihn zu meistern. Eric erklärt kunstvoll, dass es tatsächlich nur um den Lärm geht und sobald wir ihn meistern, wird der Effekt auf unser Leben unverhältnismäßig groß sein.

Craig Gross Gründer von xxxchurch.com und Autor,

Static Jedi ist der herausfordernde Weckruf, den ich benötigt habe.

Ich habe jetzt wieder eine gespannte Erwartung wenn ich meine Prioritäten auf die Verbindung mit Jesus ausrichte. Nicht aus einer gesetzlichen Verpflichtung sondern aus dem tiefen Wunsch das Herz von Jesus zu kennen und zu verstehen.

Eric's skurriler Sinn für Humor prägt den Stil dieses Buches. Ich konnte das Buch nicht beiseite legen, bevor ich die letzte Seite erreicht hatte. Es lohnt sich den Lärm zu meistern und auf das fokussiert zu sein, was wichtig ist.

**Glenn Drennen Bassist von der
Award-winning Rock Band „Fireflight“**

Eric Samuel Timm hat seine Kunst und seine Kommunikationsgaben genutzt, um das Leben von Millionen von Erwachsenen und Jugendlichen zu verändern. Ich habe mich oft gefragt, wie eine Person so talentiert sein kann. Jetzt habe ich entdeckt, dass er auch noch schreiben kann. Die Geschichten in seinem ersten Buch, Static Jedi, sind witzig, Herzergreifend und Lebensverändernd. Ich bin eifersüchtig!

Aber ich bin ebenso herausgefordert. Lies das Buch, du wirst es nicht aus den Händen legen wollen.

**Ken Davis Bestselling Autor, inspirierender Sprecher,
begabter Comedian und Geschichtenerzähler**

Gott hat in mir ein Herz geformt, das die Nähe Gottes sucht. Ich habe wirklich ein ernstes Problem damit, den Lärm zu meistern. Das Leben eines Rockstars, der viel unterwegs ist, ist voll von digitaler Ablenkung wie Handy, iPad und Notebook. Das hat mir komplett die Beziehung zu Jesus geraubt. Ich stieß zur richtigen Zeit auf „Static Jedi“ von

Eric Samuel Timm. Diese Buch ist für die Nachfolger Jesu zu der jetzigen Zeit der richtige Impuls. Wir müssen uns diese Botschaft ernsthaft zu Herzen nehmen.

**Brian "Head" Welch, Love and Death Band,
Autor, Sprecher und früherer Gitarrist von „Korn“**

Seit der ersten Begegnung mit Eric war mir klar, dass er der kreativste, leidenschaftlichste und begabteste Kommunikator ist, den ich kenne. Und es bewahrheitet sich wieder mit seinem aktuellen Buch „Static Jedi“. In dieser Welt voller Lärm bin ich dankbar, dass Eric uns wieder zu der deutlichen Stimme Gottes, die wir in Seinem Wort finden, zurückführt.

J. Roger Davis Präsident, Student Life

Mein Freund Eric Samuel Timm hat ein Buch geschrieben, bei dem ich in einem Moment schallend Lache, während ich mich im nächsten Moment vor dem Angesicht Gottes wiederfinde.

Diese Buch belebt meine Leidenschaft für das fortlaufende Entdecken von Jesus, indem wir uns nicht nur in der „Stillen Zeit“ auf Ihn ausrichten. Wir können lernen, wie jeder Moment unseres Lebens eine Zeit der Begegnung ist. Ich trete offiziell dem Orden der „Static Jedi“ bei.

Kevin Young Award-winning Rock Band Disciple

Verrückter Titel, großartiges Buch, Skurriler Autor, erkenntnisreicher Denker.

Einzigartiger Stil, frische Ideen

Mark Oestreicher Partner, The Youth Cartel Autor

Eric Samuel Timm ist ein dynamischer Sprecher und hat mich in verschiedenen Gebieten meiner Nachfolge herausgefordert. Ich glaube du wirst von dem was Eric sagt, ermutigt und herausgefordert sein. Wenn wir bereit sind uns auf die Herausforderungen einzulassen, kann Gott sie gebrauchen, damit wir in eine enge Beziehung zu Ihm kommen.

Jon Micah Sumrall Award-winning Rock Band Kutless

Inspiration ist eines der wichtigsten Mittel, um uns zu motivieren. Wenn Christen von den Worten und dem Leben Jesu inspiriert sind, gibt es kein Limit für das, was Gott in ihnen und durch sie tun kann. „Static Jedi“ hat eine fantastische Botschaft und fordert Gläubige heraus, den Lärm und das Chaos zu überwinden und in die Ruhe einer tiefen Beziehung mit Gott einzutreten.

Lies das Buch und sei ermutigt.

Vor allem, sei inspiriert.

**Jeremy Kingsley President, One Life Leadership,
Bestseller Autor, Inspired People Produce Results**

Ich erinnere mich, als die Fähigkeit des Multitaskings etwas erstrebenswertes für einen Leiter war. Je mehr Aufgaben ein Leiter gleichzeitig erledigen konnte, umso besser. Heutzutage sind die Anforderungen an einen Leiter eher ursprünglich und archaisch. Es geht darum sich auf eine Stimme zu konzentrieren, die inmitten des Lärms, Klarheit und Kreativität bringt. Eric gräbt in seinem Buch ein einfaches Konzept aus. Er vereinigt uns in der tiefgreifenden, elementaren Wahrheit, unsere Augen auf Den zu richten, der redet. Denn hier finden wir das, was all unsere Bedürfnisse stillt. Diese proaktive Reaktion auf unsere heutige Zeit ist ein Geschenk an uns alle.

Heath Adamson Nationaler Leiter, Assemblies of God

Gemeinschaft mit Gott ist die spirituelle Disziplin einen heiligen Raum zu schaffen, der ständig in Bewegung ist.

Es bedeutet Beziehung und Harmonie mit dem dreieinigen Gott zu kultivieren, nicht nur, wenn wir die Zeit mit Ihm suchen, sondern auch im alltäglichen Fluss des Lebens.

„Static Jedi“ ist mehr als ein Handbuch für geistliche Disziplin; es ist ein Paradigmenwechsel, der unserer Seele geistliche Erneuerung bringt. Den Lärm und das Chaos unseres Lebens zu meistern ist nicht nur unumgänglich, sondern auch Lebensspendend. Eric Samuel Timm ist ein Diener für diejenigen im Dienst und seine Regeln werden nicht nur gepredigt, sondern auch in Demut praktiziert.

Ich ermutige dich zu lesen, zu profitieren und dein Herz auf Gott auszurichten.

Dr. Ed Newton Bibellehrer, Memphis, TN

Eric ist einer der kreativsten Menschen, die ich kenne. Viele haben schon seine Bilder gesehen, mit denen er meisterhaft Geschichten erzählt. In „Static Jedi“ malt Eric das Bild eines Jünger Jesu der heutigen Zeit, in einer frischen, unwiderstehlichen Art und Weise.

**Shane Stacey Nationaler Leiter,
ReachStudents Evangelical Free Church of America**

Jede Gemeinde, die gemeinsam dieses Buch liest, würde davon profitieren. Wenn du schon jemals durch deinen eintönigen Alltag überwältigt wurdest und von Gott getrennt warst, musst du dieses Buch lesen.

Eric meistert seine Aufgabe, an der schon viele gescheitert sind und gibt uns eine Karte, der jeder folgen kann.

Übrigens nimmt er seine Themen aus dem Leben von Jesus – gibt es ein besseres Modell?

Rob Ketterling Pastor, River Valley Church

In „Static Jedi“ packt Eric das Thema an, dass unser Leben oft abgelenkt und vom Lärm eingenommen ist. Er tut dies auf eine frische und kreative Art und Weise... und wenn du Eric kennst, weißt du, dass er keinen Punkt dabei auslassen wird. Eric denkt anders, lebt anders und schreibt anders, dass ist auch der Grund weswegen ich von dem angezogen bin, was er zu sagen hat. In diesem Buch spricht er mit einem breiten Pinsel, was mich persönlich herausfordert.

Ich weiß, dass es meine Schüler ebenfalls herausfordern wird.

Kurt Johnston Studentenpastor, Saddleback Church

„Static Jedi“ ist ein zeitgerechtes Buch, das Gläubige herausfordert den Lärm dieses Lebens zu überwinden, um an einen Ort des ungeteilten Glaubens und Verbundenheit mit Gott zu kommen. Es greift die stillen Killer unser Nachfolge an, ohne dabei Kompromisse zu machen, oder in Selbstgefälligkeit zu verfallen. Das Buch hilft dir auf deinem Weg des Glaubens mit praktischen Ratschlägen. Lass dich davon Herausfordern, setze es um und werde verändert.

Clayton King Sprecher und Autor, Campus Pastor,
Liberty University Founder, Crossroads Worldwide

Mit diesem direkten Wort vom Herrn, trifft Eric genau den Punkt. Das Buch hat das Potential mit praktischen Ratschlägen, Theorie und einem veränderten Denken unser Herz zu gewinnen. Es ist für Anfänger wie auch langjährige Gläubige, die einen christusähnlichen Lebensstil wollen.

Es ist ein wichtiges Werkzeug für eine wichtige Zeit in der Geschichte.

Dave Decker Jr. Pastor to creatives Founder, LightsOut

Eric Samuel Timm beherrscht den Stift genauso wie den Pinsel. Er ist nicht nur ein Hörer des Wortes, sondern setzt es auch in die Tat um.

Sein letztes Werk porträtiert seine Leidenschaft für das Reich Gottes, in der einzigen Art und Weise, wie er es kann, indem er anschauliche Landschaften von Gedanken und Reflektionen, Herausforderung und Aktion und Demut und Glaube schafft.

In „Static Jedi“ ist etwas für jeden Leser, der im Leben nach Sinn und Bedeutung sucht und der seinen Weg mutig in die ausgebreiteten Arme von Jesus navigiert.

Es ist Zeit, dass wir den Lärm besiegen und aufrichtig mit Gott werden.

Blake Silverstrom Direktor, OneHope

Eric hat die Essenz von Leidenschaft und Hingabe an Jesus eingefangen. Durch „Static Jedi“ wirst du inspiriert und ermutigt werden Gott nachzujagen. Es wird deine Hingabe an Jesus vertiefen und du wirst ein Zeugnis in einer Welt voller Lärm sein. Die Fragen nach jedem Kapitel helfen dir die Themen in Bezug auf dich, sowohl als auch auf dein Umfeld zu vertiefen.

Alliance Direktor, Luis Palau Association

Eric Samuel Timm's Static Jedi hilft dir nicht nur dein Leben zu vereinfachen, es unterstützt dich auch mehr aus deiner Zeit zu machen, die dir gegeben ist. Es ist eine Anleitung, wie wir mit dem Lärm in unserem Leben fertig werden und so befreit sind unsere Berufung zu leben.

Als ein Musiker und Künstler erinnert es mich das zu werden, zu dem ich eigentlich geschaffen wurde. Indem ich

still werde und auf den Schöpfer höre, werde ich inspiriert kreativ zu sein und Gottes Lied der Anbetung zu schreiben. Mein Gebet ist, meinen Lärm zur Ruhe zu bringen, um Gottes Klarheit zu hören.

Jacob Olds, Award-winning Rock Band Family Force 5

Eric Samuel Timm gebraucht diesmal einen Stift anstatt eines Pinsels. Er hat mit seinen Worten eine pointierte Herausforderung an den Lärm und die Verdrehtheit und Geschäftigkeit in unserem Leben gezeichnet. Er benutze einige kräftige Farben um uns zu überzeugen und zu Mehr zu rufen. Oder ist es zu Weniger? Es ist beides, weniger Lärm und mehr Stille.

Bob Lenz; Life Promotions International, Sprecher und Autor

Eric bringt so viel Licht in die Situationen, die uns alle betreffen, dass es wehtut, und ich bin froh, dass es wehtut!

Eine gebrochene Generation braucht Werkzeuge, die uns in „Static Jedi“ präsentiert werden, um zu erkennen, wie gebrochen wir sind. Seine kreativen Erkenntnisse, die wahre Emotionen und den Weg zu geistlicher Ausgeglichenheit offenbaren, ist eine Pflichtlektüre, für alle, die Jesus nachfolgen.

Scott Brinson; Gründer, My Broken Palace

Ich kenne Eric Samuel Timm nun schon fast seit 10 Jahren. Er ist bekannt für seine meisterhafte Malerei. In „Static Jedi“ hat er ein Meisterwerk für diese Generation mit seinen Worten gemalt. Jeder Christ sollte sich mit der Weisheit und den Wahrheiten dieses Buches ausrüsten.

Schalte den Lärm aus und beginne zu lesen.

Terry Weaver Sprecher und Autor, Making Elephants Fly

Eric Samuel Timm ist ein Meister. Er trägt das Herz der früheren Mystiker und hat deren Verständnis der geistlichen Disziplinen. Eric überträgt diese Kunst in unsere moderne Welt, ohne auch nur das geringste dem heutigen Zeitgeschmack anzupassen. Tiefe Spiritualität kostet einen Preis. Die Meister früherer Tage wussten das und die moderne Welt muss das ebenfalls lernen. Eric führt seine Aufgabe mit Kunstfertigkeit und Tiefgang aus und indem er zeitlose Geschichten erzählt, lädt er den Leser zu einem großen Abenteuer ein.

Dr. Gordon Anderson, President, North Central University, Minneapolis, MN

Nachdem ich über zwölf Jahre mit Eric durch das ganze Land getourt bin, habe ich gelernt, dass es keine Alternative für meine Zeit mit Jesus gibt. In „Static Jedi“ lädt dich mein guter Freund Eric Samuel Timm ein, dein Leben in die Ausgangsposition zu bringen, die Lautstärke herunterzufahren und das Übernatürliche zu erleben. Jesus ruft - es geht los!

Nick Hall Evangelist, Pulse Gründer

Ich kenne Eric jetzt schon seit vielen Jahren und bin mit ihm schon durch das ganze Land gereist. Er ist einer der Menschen, mit dem ich am liebsten zusammen bin; erstens wegen seiner ganz eigenen Art Gott zu lieben und zweitens, wegen seines Hungers, eine Veränderung in unserer Gesellschaft zu sehen. Ich kann es nicht abwarten, den Einfluss dieses Buches auf unsere Jugend zu sehen.

Leeland Mooring, Recording artist, Leeland

Das Buch „Static Jedi“ ist humorvoll, aufrichtig und sehr hilfreich! Mit seinem unverwechselbaren Stil zu schreiben, fordert dich Eric heraus aus deine Prioritäten neu zu überdenken und eine ehrliche Beziehung mit Gott einzugehen. Ich kann dir versichern, dass Eric die Worte dieses Buches auch lebt und nachdem du dieses Buche gelesen hast wirst du auch dazu in der Lage sein.

Mike Love, Direktor, YC und Extreme Dream Ministries



STATIC

JEDI



Du kannst lernen, Ablenkungen zu ignorieren
Du kannst Angst und Zweifel überwinden
Du kannst innige Gemeinschaft mit GOTT haben

STATIC

JEDI

– Meister der Stille

Die Kunst, GOTT trotz des
Lärms dieser Welt zu hören

ERIC SAMUEL TIMM

Der englische Originaltitel:
„Static Jedi“ von Eric Samuel Timm

Published by Passio
Charisma Media/Charisma House Book Group
600 Rinehart Road
Lake Mary, Florida 32746
www.charismahouse.com

Deutsche Ausgabe:
© 2015 Grain-Press Verlag GmbH
Marienburger Str. 3
71665 Vaihingen/Enz
eMail: verlag@grain-press.de
Internet: www.grain-press.de

Übersetzung aus dem Englischen: Ulrike Faßbender
Satz: Grain-Press
Cover: Grain-Press, Adaption der Originalvorlage.
Druck: CPI Germany 25917 Leck

Die Bibelzitate wurden, wenn nicht anders vermerkt, der Revidierten Elberfelder Studienbibel (1985), R. Brockhaus Verlag entnommen.

Die Bibelzitate wurden der Deutschen Rechtschreibreform angepasst.

ISBN Nr. 978-3-944794-20-4
(Amerikanische Originalausgabe: ISBN 978-1-62136-271-5)

Für all jene, die barmherzig mit mir waren, als ich versagt habe.

Für all jene, die daran glauben, was Jesus durch meine Hände wirken möchte und mich entsprechend unterstützen.

Für meine gesamte Familie. Selbst wenn ihr eine Schlacht verliert, steht zusammen, um gemeinsam den Kampf für die Liebe zu gewinnen. Ich kämpfe diesen Kampf mit euch, indem ich die irdischen Waffen ruhen lasse. Mögen auch eure Musketen für immer ruhen.

Für X und Z. Auf dass ihr immer starke, neue Häuser für den König seid, die die Menschheit verteidigen. Ich bin stolz auf euch und auf das, was noch aus euch werden wird. Wacht auf. Liebet. Denkt nach, bevor ihr sprecht.

Für mein Fenster, meinen Kompass, meinen Anker, der mir Sicherheit gibt. Dein reflektierender Glanz betätigt mir, was ich immer schon wusste: Die einzig wahre Farbe bist du.



Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort von Mike Batterson</i>	19
<i>Einleitung:</i>	23
<i>Danksagungen:</i>	27
<i>Die Perspektive:</i>	29
<i>Kapitel 1:</i> Bist du ein Static Jedi?	33
<i>Kapitel 2:</i> Uhren und Geld	57
<i>Kapitel 3:</i> Öl und Wasser	81
<i>Kapitel 4:</i> Einfach Butter, Baby!	101
<i>Kapitel 5:</i> Die Zwillingsteine	115
<i>Kapitel 6:</i> Pseudo-Meister der Stille	125
<i>Kapitel 7:</i> Quasi-Meister der Stille	143
<i>Kapitel 8:</i> Lautes Leben = laute Kirchen = ?	163
<i>Kapitel 9:</i> Der Meister der Stille (Teil 1) Jesus stand früh auf und zog sich zurück ...	177
<i>Kapitel 10:</i> Der Meister der Stille (Teil 2) Jesus lernte das Wort auswendig	193
<i>Kapitel 11:</i> Meister der Stille (Teil 3) Jesus fastete und machte Menschen zu Jüngern	203
<i>Kapitel 12:</i> Ein neuer Anfang	219
<i>Kapitel 13:</i> Grüne Männchen sagen die Wahrheit	231
<i>Kapitel 14:</i> Die vergessene Kunst des Gebets und der Absonderung	241
<i>Kapitel 15:</i> Schwerter in Hotelschubladen	255
<i>Kapitel 16:</i> Hungrige Kopierer	277
<i>Kapitel 17:</i> Das Ende ist der Anfang	291



VORWORT

Was ist Lärm?
Vielleicht sollte die Frage besser lauten: Was ist „weißes Licht“?

Wenn du in der Schule jemals an einer Unterrichtsstunde teilgenommen hast, in der erklärt wurde, was weißes Licht ausmacht, dann erinnerst du dich bestimmt noch daran, dass ein Lichtstrahl, auf ein Prisma gerichtet, auf der anderen Seite des Prismas als „Regenbogen“ sichtbar wird. Weißes Licht besteht tatsächlich aus allen Farben und jede dieser Farben kann man mit der richtigen Technik sichtbar machen. Wenn das geschieht, ist normalerweise ein Regenbogen mit all seinen Farben (Spektralfarben) zu sehen.

Ebenso besteht auch „weißer Lärm“ aus vielen verschiedenen Frequenzen. Aufgrund wissenschaftlicher Forschungen über das Licht entstand der Begriff „*weißes Rauschen*“ (im Englischen kann das Wort *noise* sowohl *Lärm* als auch *Rauschen* bedeuten), da es sich dabei um ähnliche Fachgebiete handelt. *Weißes Rauschen* ist die Kombination unterschiedlicher Frequenzen. Tatsächlich lässt sich perfektes *weißes Rauschen* folgendermaßen definieren: sämtliche Töne, die das menschliche Ohr hören kann. Deshalb funktioniert der Lärm so gut. Für dein Gehirn ist es ganz einfach, sich auf

STATIC JEDI

die Stimme einer einzelnen Person zu konzentrieren, aber wenn plötzlich immer mehr Stimmen dazukommen, können wir schließlich überhaupt nicht mehr verstehen, was geredet wird. Dann nehmen wir diese Geräusche nur noch als Lärm wahr!

Wir leben in einer Zeit, in der wir beim Hören auf die Stimme Gottes von vielen anderen Stimmen und Frequenzen bombardiert werden. Dieser von Natur aus zerstörerische Lärm erschwert uns das Hören der Stimme Gottes— je mehr Lärm wir in unserem Leben zulassen, desto weniger leben wir wie ein Jünger.

Wir brauchen ein Prisma.

Eric Samuel Timm ist so ein Prisma!

Er ist ein bemerkenswerter Kommunikator der Wahrheit Gottes, die er auch auf künstlerische Art und Weise vermittelt. Wenn er andere herausfordert, bestimmte Dinge zu erkennen und umzusetzen, lebt er in diesen Bereichen im Sieg. Auf den folgenden Seiten zeigt Eric auf, was schon seit jeher relevant war. Es geht darum, die Frequenzen zu sehen, von Gott zu hören und mehr wie ein Jünger zu leben.

Gott gebraucht ihn, dass ich das sehe, was bereits da ist, nur bisher nicht so offensichtlich war.

Das Buch, das du gerade in Händen hältst, ist außerdem ein Prisma.

Dieses Buch wird den Lärm zerschneiden.

Dies ist dein Augenblick. Jetzt bist du gefragt, um zu hören, zu sehen und zu handeln.

Maria hatte solch einen Moment der Offenbarung. Schlicht, aber doch so tiefgründig. Stell dir Maria vor, nachdem Jesus gekreuzigt worden war. All die Gedanken, die sowohl in ihrem Kopf als auch in ihrem Herzen tobten. Der Lärm der Umgebung, der Lärm der römischen Soldaten, der

Prozess ein paar Tage zuvor und das richtende Urteil in ihrem eigenen Herzen. Plötzlich wird all das von etwas durchbrochen. Jesus, ihr Rabbi, spricht sie mit Namen an. Das Licht wird farbig und das weiße Rauschen zu einer einzigen Stimme!

Was damals geschah, kann auch heute für dich wahr werden. Lass einfach den Lärm dieser Welt und den deiner konkreten Situation verklingen. Höre seine Stimme, die sämtliche anderen Geräusche überlagert.

Der Aufstieg des Reiches des Lärms in deinem Leben bedeutet nicht, dass du davon überwunden wirst. Es gibt viele Reiche, aber nur ein Königreich.

Ein kleines „r ...“ über das Eric auf den folgenden Seiten so zeitgemäß spricht, ist das „r“ eich des Lärms. Abschließend möchte ich zu Folgendem raten: Ermögliche diesem Buch, das Königreich mitzugestalten, damit wir dem König besser dienen können – wir sind Glieder desselben Leibes und Bürger desselben Königreichs. Ich ermutige dich, dieses Buch zu lesen und es mit deiner Gemeinde durchzuarbeiten. Erzähle auch Menschen in deinem Wohnort davon.

Meistere den Lärm und führe ein farbenfrohes Leben. Ein überfließendes Leben, von dem Jesus so deutlich spricht: „Ich bin gekommen, damit sie Leben haben und (es in) Überfluss haben“ (Johannes 10, 10).

Sehe, was du noch nie zuvor gesehen hast! Höre, was du bisher vermisst hast. Lebe, wie du es noch nie zuvor getan hast!

– Mark Batterson,

New-York-Times-Bestsellerautor, *The Circle Maker*



EINLEITUNG

Lärm.
Er ist überall.

Täglich werden wir von Zerstreuungen überschüttet.

Der Lärm nimmt zu. Er webt solange seine Fäden um uns herum und durch uns, bis wir nach der Pfeife dieses mächtigen Puppenspielers tanzen.

Obwohl man diese Fäden zerschneiden könnte, wird beständig an ihnen gezerrt. Wir merken nichts davon und glauben weiterhin, alles unter Kontrolle zu haben.

Der Lärm wird täglich lauter.

Wir bemerken
neuen Lärm,
neue Geräusche.

Anstatt die Ohren unseres Herzens zu beschützen, werden wir Tag für Tag, wie die Gezeiten im Tanz mit dem Mond, in diesen Lärm hineingezogen.

Der Lärm
wird ein großer Bestandteil unseres Tagesablaufs -
unseres so hektischen Lebens.

Sind wir erst einmal im Lärm versunken, tun wir uns schwer, deutlich zu hören.

Wenn ich unterwegs bin und diene, werde ich oft gefragt:

„Was ist meine Bestimmung?“

„Was ist der Wille Gottes?“

„Wann werde ich es wissen?“

„Wo war Gott?“

„Warum kann ich Gott nicht hören?“

„Wie kann ich meine Vergangenheit hinter mir lassen und vorwärts gehen?“

In diesem Lärm treffen wir Entscheidungen, geben wir Anweisungen, und in diesem Lärm sterben wir.

Es gab eine Zeit, in der es der Lärm nicht so leicht hatte.

Ein Pferd wurde vor einen Wagen gespannt.

Eine gewisse Klarheit war lebensnotwendig.

In jeder Generation gab es –

gibt es –

ein tiefes Bedürfnis nach Klarheit,

unabhängig von der Umgebung, bestimmten Abläufen, Ereignissen oder Trends.

Wenn wir beständig im Lärm baden, geraten wir ins Wanken.

Das Leben ist sehr gefährlich, wenn du wie betäubt herumläufst und ein Sklave des Lärms bist, nicht mehr in der Lage, deutlich zu hören.

Trotz deiner täglichen rituellen Bäder fühlst du dich alles andere als rein.

Im Morast des Lärms

hast du ständig mehr Fragen als Antworten. Und die unbeantworteten Fragen „gebären“ neue Fragen.

Dieser „Nachwuchs“ ist wie eine Frucht vom Baum des Lärms, nicht aber vom Baum des Lebens.

Gott spricht häufig in der Stille – dort, wo es keinen
Lärm gibt.

Als Elia von Gott hören wollte,
sandte Gott
einen heftigen Sturm,
ein Erdbeben
und ein Feuer.

Aber Gott war weder im Sturm noch im Erdbeben
noch im Feuer.

Er flüsterte in der Stille.
Lärm verbirgt diese Stille,
verschleiert die ersehnte Führung,
verursacht Leid,
Zweifel,
Angst,
Verwirrung.

Unser Innerstes schreit zu Gott, dass er uns antwortet,
zu uns spricht.

Vielleicht hat Gott uns ja bereits gesagt, was wir gerne
von ihm hören möchten.

Ich frage mich, ob es für
Gott nicht frustrierend ist,
wenn er sieht, dass wir um Antworten bitten, die er uns
schon in seinem Wort gegeben hat.

Fragen wir nach dem Weg, obwohl wir die Landkarte in
den Händen halten?

Manchmal ist unsere persönliche Geschichte schon
längst – zwar mit anderen Personen, aber mit dem
gleichen Handlungsverlauf – offenkundig.

Sie ist nur auf den Seiten aus Papier und Tinte einge-
schlossen.

Gott wartet

STATIC JEDI

in seinem Wort.

Unser Hunger nach seinem Wort muss, bildlich gesprochen, schwerer wiegen, als die Last, die wir mit uns herumtragen:

den Lärm.

Unser Leben muss von Klarheit geprägt sein, wenn es darum geht, Entscheidungen zu treffen, Anweisungen zu geben

und zu leben.

Der Lärm muss zum Sklaven werden.

Wenn wir es gelernt haben, ihn zu meistern, ist er ein hilfreiches Werkzeug.

Um dein Leben anders auszurichten, ist es erforderlich, anders zu handeln.

Das wird dich verändern.

Die Gezeiten deines Lebens werden dann nicht länger mit dem Mond tanzen, sondern mit dem Sohn.

Tue das Natürliche. Er wirkt das Übernatürliche.

Ergreife deine Freiheit!

Lebe ein Leben der Klarheit.

Werde wie der Meister.

Meistere den Lärm.

Meistere die Ablenkungen.

Werde ein Static Jedi – ein Meister der Stille!

Static Jedi: Jemand, der den Lärm meistert. Lärm tritt in den unterschiedlichsten Formen auf.

Er raubt unsere Zeit. Er zerstört unser Leben und die Fähigkeit, Gott zu hören. Ein Jedi ist eine Art Meister, Lehrer oder Sensei.

DANKSAGUNGEN

Ein weiser Mann schrieb einmal: „Es gibt nichts Neues unter der Sonne“ (Prediger 1, 9; Neues Leben).

Mit den gleichen wahren Worten würde ich sagen, dass dieses Buch nicht von mir stammt.

Eigentlich habe ich dieses Buch nicht wirklich geschrieben, sondern das übertragen, was viele Menschen zuvor auf die Seiten meines Herzens geschrieben haben.

Sie haben sehr viel Mühe in ihre umfangreichen Schriften investiert und aufgrund des vielen Schreibens wissen sie bestimmt, weshalb sie in ihrer Schreibhand ein Krampfgefühl verspüren. Ich gebe euch nun euren Text in Form dieses Buches zurück.

Jene, die auf mein Herz geschrieben haben, sind für mich weitaus mehr als nur Schreiber. Ja, es stimmt, dass es nichts Neues unter der Sonne gibt.

Dennoch, durch den Sohn wurde alles neu.

Ganz gleich, ob etwas aus einer Schreibtischschublade hervorgeholt oder aus den tiefen Minen meines Herzens ausgegraben wird, alles ist neu, wenn es durch geistliche Väter oder Mütter beleuchtet wird.

Ich würdige meine geistlichen Väter und Mütter.

Danke, dass ihr für mich wie Papa und Mama seid.

Menschen, die die Geschichte verändert haben – meine Geschichte.



DIE PERSPEKTIVE

Ich kann nicht erklären, wie ich die Worte zu Papier gebracht habe, die du jetzt auf den Seiten des vor dir liegenden Buches liest. Dieses Buch kam allein durch die Gnade Gottes und aufgrund des Glaubens zustande, dass er beim Schreiben meine Finger auf der Tastatur leiten würde.

Aus Gnade, mittels des Glaubens.

Gnade aufgrund dessen, was Jesus bereitet hat.

Glauben als meine Reaktion auf das, was er bereitet hat.

Das ist die Perspektive.

Die folgenden Seiten können auch leicht aus einem anderen Blickwinkel gelesen werden.

Die Worte, die ich niedergeschrieben habe, gründen sich nicht auf etwas, das wir tun oder uns verdienen müssten.

Jesus hat vollendet und bezahlt, was wir niemals vollenden oder bezahlen könnten.

STATIC JEDI

Sich auf den Weg zu machen, den Lärm zu meistern, ein Static Jedi – ein Meister der Stille – zu werden, ist kein Muss, sondern eine bewusste Entscheidung. Ebenso wie Liebe, Glaube und Hoffnung eine Entscheidung sind, hast du die Wahl, ob du ein Static-Jedi werden möchtest.

Ein Motivationsbuch zielt darauf ab, dich auf Trab zu bringen.

Ein Selbsthilfebuch zielt darauf ab, dass du dich änderst.

Der Wert eines inspirierenden Buches besteht darin, dass du dich besser fühlst.

Das Ziel dieses Buches ist Anbetung!

Es wird eine Reise sein, bei der du dich ganz alleine vor Gott begibst – dabei umgibt

dich der Geruch des Lobpreises und nicht des Lärms, denn als ein Static Jedi, hast du diesen bezwungen.

Begib dich also gemeinsam mit mir auf eine Reise durch die Seiten dieses Buches.

Ich biete dir nur den gleichen Weg an, den ich selbst gegangen bin.

Den Weg, den auch Jesus gegangen ist.

Nicht mit einer überheblichen Haltung oder aufgrund meiner geistlichen Trophäensammlung, sondern wegen einer Überzeugung, zu der ich aufgrund des Wortes Gottes und der Art und Weise, wie das Wort gelebt hat, gelangt bin.

Ich kann nicht garantieren, dass du dieses Buch zu Ende lesen wirst. Aber wenn du es tust, kann ich

dir versichern, dass du dich so fühlen wirst, wie ich mich nach Fertigstellung dieses Buches gefühlt habe:

Verändert.

Herausgefordert.

Ausgerüstet.

Ich spreche über den Weg vom Lärm zur Stille, von der Passivität zum aktiven Streben nach ihm, vom Wissen über Jesus zur wahren Erkenntnis seiner Person. Und dieser Weg ist nicht nur für mich persönlich.

Am Ende jedes Kapitels biete ich eine Art Standortbestimmung an.

Fragen.

Fragen, die du dir selbst stellen kannst (persönliche Fragen). Innerlich oder auch innerhalb einer Gruppe (Austausch mit anderen).

Diese Fragen sind eine Art Wegweiser. Sie sind hilfreich, damit die Dinge, die beim Schreiben für mich persönlich wichtig waren, auch dich in besonderer Weise ansprechen.

Die Person, die du werden kannst, wird dich, so wie du jetzt bist, nicht mehr wieder erkennen.

Lies weiter, nicht nur um des Lesens willen, sondern um verändert zu werden.



Kapitel 1

BIST DU EIN STATIC JEDI?



Irgendwann im Leben zieht jeder von uns einmal um. In eine Wohnung, ein Haus, ein Studentenwohnheim oder eine Hütte. Wir sind Geschöpfe auf der Durchreise.

Ich erinnere mich daran, dass ich als Kind umgezogen bin. Wenn eine Familie umzieht, bedeutet das eine neue Wohngegend, eine neue Schule und sehr viel Ungewisses. Das war kein Problem für mich. Was mir allerdings am Umzug ganz und gar nicht gefiel, war die Packerei! Ich musste packen, schleppen und dann wieder auspacken. Mir gefiel weder, dass mein Zimmer abgebaut wurde noch, dass es dann später wieder genauso aufgebaut werden musste.

Noch nie habe ich jemanden getroffen, dem das alte „Ritual“ des Umzugs gefällt. Als mein Cousin mir kürzlich erzählte, dass er umziehen würde, sagte er das mit diesem komischen Unterton, so in etwa wie: „Da habe ich absolut keinen Bock drauf!“ Ein Umzug ist harte Arbeit und laugt uns in körperlicher, seelischer und finanzieller Hinsicht aus. Ein Umzug kostet Zeit und Geld. Wenn du dann endlich

STATIC JEDI

alles hinter dir hast, bist du ständig auf der Suche nach Dingen wie der Fernbedienung oder dem Pizzamesser. Wahrscheinlich ist beides sogar in ein und derselben Kiste. Nach unserem letzten Umzug war der Pizzateiler nirgends zu finden. Also nahm ich einfach die Bastelschere meiner Frau – die mit den Zickzackklingen –, um eine gefrorene Pizza zu schneiden. So schöne gezackte Ränder hatte meine Lieblingspizza noch nie zuvor.

Bei unserem letzten Umzug sind nacheinander mehrere Gegenstände verloren gegangen und nicht wieder aufgetaucht. Verschollen im schwarzen Loch des „Umzugs-Raumkontinuums“. Wochenlang konnte ich unerlässliche Bauteile einer Regalwand nirgendwo finden. Die Bretter passten so einfach nicht zusammen. Und eines der fehlenden Teile konnte man sicher nur auf einer abgelegenen Insel in der Nähe von Schweden bekommen. Es hätte also nichts gebracht, im Baumarkt vor Ort nach einem passenden Ersatzteil zu suchen. Aber als ich schließlich beim abschließenden Gang durch unser altes Haus wie ein pensionierter Strandliebhaber noch einmal den Sandkasten meines Sohnes durchharkte, fand ich das fehlende Teil. Also, wenn du dich fragst, wo etwas Bestimmtes sein könnte, sieh im Sandkasten nach! Das ist Elternegel Nummer 346. Regel Nummer 347 lautet: Kauf dir ein neues Pizzamesser!

Am Tag des Umzugs stopfte ich die Kisten mit meinen irdischen Habseligkeiten in den LKW. Immer schön eine Kiste auf die andere. So errichtete ich eine riesige Mauer aus Kartons. Bald war mein Hab und Gut – das Pizzamesser, das unvollständige Regalwandsystem und auch mein Turbo-Nasenhaartrimmer – hinter dieser Mauer verschwunden.

Ich glaube, unser Leben kann so einer Mauer aus Kartons sehr ähnlich werden.

BAUE EINE MAUER

Schau dir einmal an, wie eine Woche für gewöhnlich bei dir aussieht. Denke einmal darüber nach, wie ein Tagesablauf für gewöhnlich bei dir aussieht – insbesondere unter dem Aspekt, wie du deine Zeit nutzt. Ich möchte es noch genauer wissen! Konzentriere dich konkret auf den Lärmpegel in deinem Leben. Damit meine ich die Dinge, von denen du weißt, dass sie nicht wirklich wichtig sind. Die dringenden und weniger dringenden Dinge, die dich vom wirklich Wichtigen abhalten. Der Lärm der Dinge, die uns ablenken, ausgenommen unsere Arbeit, die Schule, unser Schlaf oder der tägliche Weg zur Arbeit. Wir werden uns im weiteren Verlauf dieses Buches noch mit den täglichen Notwendigkeiten beschäftigen, aber zunächst konzentrieren wir uns auf den uns umgebenden Lärm der Ablenkung.

Wie viele Stunden pro Tag verbringst du wohl damit, auf diesen Lärm einzugehen? Rechne einmal genau aus, wie viel Zeit du in den Lärm aus den unterschiedlichsten Quellen investierst. Auf wie viel Stunden oder Minuten Lärm kämst du wohl?

Ich musste mir die Frage stellen, wie viele Stunden täglich ich im Internet bin – klicke, checke, update und poste. Wie viele Stunde schaue ich fern oder sehe mir Kinofilme an. Wie lange suche ich auf YouTube nach etwas Lustigem oder spiele ich Computerspiele? Wie oft lasse ich mich zu endlosen Textmessages verleiten, bei denen immer nur einzeilige Botschaften ausgetauscht werden? Wie viele Stunden verbringe ich insgesamt vor der Mattscheibe? Oder wie oft halte ich mein Smartphone in den Händen und kann mich nicht von Facebook, Twitter und Instagram losreißen.

STATIC JEDI

Es sind natürlich jedes Mal nur Minuten, aber zusammengerechnet weitaus mehr – vielleicht sogar mehrere Stunden!

Es kann sich auch um Ablenkungen außerhalb der digitalen Welt handeln. Zum Beispiel um Zeitungen, Zeitschriften, Gesellschaftsspiele oder Liebesromane. (Nein, mich wird man nicht unbedingt dabei erwischen, dass ich Liebesromane lese. Aber dich vielleicht schon! Deine Art des Lärms kann sich von der meinen sehr unterscheiden. Verschiedene Generationen und unterschiedliche Menschen haben es auch mit unterschiedlichen Arten von Lärm zu tun, – dennoch ist es alles Lärm.) Schreib einmal auf, wie viele Stunden du täglich in den Lärm der Ablenkungen investierst. Notiere es in diesem Buch (sofern du es nicht als eBook liest), in deinem Tagebuch, auf einer Serviette oder in deinem Notepad.

Gehen wir einmal davon aus, du investierst pro Tag zwei Stunden in den Lärm der Ablenkung um dich herum. Vielleicht sind es bei dir in Wirklichkeit noch weitaus mehr Stunden, vielleicht auch weniger. Wie auch immer, sei hinsichtlich der Zeit ehrlich und in puncto dessen, was du unter Lärm verstehst, großzügig. Dass du Lärm großzügig definieren sollst, sage ich deshalb, weil wir diese Art des Lärms häufig so lange unterschätzen, bis wir feststellen, dass das, was wir tun und das, was wir hören, unser Leben tatsächlich maßgeblich beeinflusst. Ich sehe diese Gefahr besonders im Hinblick auf die sozialen Netzwerke. Wir rechtfertigen unseren Umgang mit dieser Art Lärm mit dem Argument, es sei lehrreich oder für unsere zwischenmenschlichen Beziehungen förderlich.

Stimmt das? Woher willst du das wissen? Wie kannst du sicher sein?

Zurück zu unserem Beispiel, dass wir täglich zwei Stunden mit Lärm zubringen. Multipliziere diese Zahl jetzt mit

sieben (für sieben Tage in der Woche). Wir kommen zu dem Ergebnis, dass wir pro Woche 14 Stunden in den Lärm der Ablenkung investieren.

Jetzt stell dir vor, diese 14 Stunden repräsentieren 14 Pappkartons. Jede Stunde Lärm wird durch einen Pappkarton dargestellt.

Wenn du dich lediglich eine Stunde pro Tag auf den Lärm der Ablenkung einlässt, hättest du jetzt sieben Kartons. Handelt es sich um drei Stunden täglich, hättest du 21 Kartons.

Um bei unserem Beispiel zu bleiben, multiplizieren wir die 14 Kartons pro Woche mit 4 (das ist die durchschnittliche Anzahl der Wochen eines Monats). Also ganz einfache Mathematik. Ich versuche mich also nicht in der Quantenphysik, der Berechnung eines Schaltjahres oder darin, die Erdanziehungskraft während der Winter-Sonnenwende in der südöstlichen Hemisphäre zu berechnen. Solltest du deine Taschenrechner-App oder einen alten Taschenrechner zur Hand haben, dann versuch es erst gar nicht. Es werden keine entsprechenden Graphen angezeigt. Du kannst aber eine grafische Darstellung zu Papier bringen, wenn dir das hilft.

Bereits zwei Stunden täglich, die wir in den Lärm investieren, ergeben 14 Stunden pro Woche. Wenn wir diese Summe nun mit 4 (1 Monat hat im Durchschnitt 4 Wochen) multiplizieren, kommen wir auf 56 Stunden pro Monat. In einem Monat haben wir eine Mauer, bestehend aus 56 Pappkartons, aufgebaut. Wenn wir davon ausgehen, dass ein Jahr 365 Tage hat, dann sind das in einem Jahr tatsächlich 730 Stunden, die wir in den Lärm investieren! Wenn wir 730 durch 24 (1 Tag = 24 Stunden) teilen, dann ergibt das 30 Tage – das bedeutet, wir investieren pro Lebensjahr 1 Monat in Lärm. Wie wäre es, wenn wir dieses Beispiel auf 10 Jah-

STATIC JEDI

re deines Lebens anwenden? Das Ergebnis würde uns doch ziemlich erstaunen.

Es ist ein rutschiger Abhang, den wir blind hinunterschlittern. Wenn wir pro Tag lediglich zwei Stunden in den Lärm investieren, rutschen wir tiefer hinab als uns bewusst ist. In zehn Jahren verlieren wir fast ein Jahr an den Lärm – davon ausgehend, dass es nur zwei Stunden pro Tag sind.

Du verbringst also fast zehn Prozent deines Lebens damit, in den Lärm zu investieren.

Oft sind wir uns der stufenweisen Abwärtsbewegung in unserem Leben nicht bewusst, der damit einhergehenden quälenden Gefühle aber schon.

Wenn du diese innere Qual spürst, dich wieder auf das konzentrieren zu müssen, was wirklich zählt, diesen inneren Ruf, dein Leben zu ändern, dann wirst du dir des Problems bewusst.

Ohne diese Erkenntnis ist es schwer, sich zu ändern.

Wenn du das mathematische Ergebnis nicht veränderst, wirst du alle zehn Jahre ein Lebensjahr verloren haben – verloren an den Lärm.

Ein Jahr deines Lebens: Das bedeutet, ein Jahr lang vor der Mattscheibe zu verbringen! Zwölf Monate, in denen du nicht fähig warst, wirklich zu leben.

Du hast nur existiert. Wie eine Bananenschnecke. Sie ist gelb und hat nur eine Lunge. Ein eher hässliches Gelb, diese Farbe willst du nicht wirklich haben.

Einatmen, ausatmen.

Ein halbes Leben.

Wenn du zwanzig wirst, hast du bei dieser Rate an Verschwendung an den Lärm bereits zwei Jahre deines Lebens damit zugebracht, auf YouTube nach Schätzen zu suchen. Die Schatztruhe war leer. Eine sinnlose Jagd war die Be-

lohnung. Mit vierzig Jahren, der traditionellen Feier zur Lebensmitte, wirst du ausgehend von zwei Stunden täglich ungefähr zehn Prozent deines Lebens an den Lärm der Ablenkung verloren haben.

Dein Kind wird zehn Jahre alt. Aber für dich ist es erst neun Jahre alt, weil du ein ganzes Jahr verpasst hast. Fast zwölf Monate, in denen du keine innige Beziehung zu deinen Kindern hattest.

Stattdessen hattest du eine innige Beziehung zu deinem Fernseher!

Deine Kinder waren in einem anderen Zimmer.

Vielleicht trifft das auf dich nicht zu, weil du keine Kinder hast.

Aber wenn es dir so geht wie mir, dann geht dir die Stundenzahl, die du zusammen mit deinen Kindern verbringst, einfach nicht mehr aus dem Kopf. Die Zeit, die ihr zusammen verbringt, verringert sich erheblich, wenn du die Stunden berücksichtigst, die für die Schule, die Gemeinde, den Musikunterricht und diverse Sommerlager beansprucht werden. Kinder sind nur für wenige Jahre wirkliche Kinder. Und diese Zeit vergeht viel zu schnell. Für manche Kinder vergeht die Kindheit sogar noch schneller, denn in unserer vaterlosen Gesellschaft wird von ihnen erwartet, dass sie möglichst schnell erwachsen werden. Aber so muss es nicht sein. Die Summe allen Lärms in unserem Leben raubt uns unter Umständen sogar noch weitere zwei Jahre von dem, was man als den Eckstein unserer Kultur und der Gesellschaft ansieht: der Familie.

Aber zurück zu unserer Mauer. Sie ist nämlich ebenfalls zu einem weiteren Eckstein in unserer Kultur geworden. Sie verkörpert den Lärm.

DIE MAUER DES LÄRMS

In einem Monat haben wir also 56 Pappkartons, die jeweils eine Stunde Lärm darstellen. Um unsere Mauer zu bauen, stellen wir sieben Kartons in einer Reihe auf, und darauf legen wir dann abermals sieben Pappkartons. Schließlich haben wir eine Mauer, die sieben Kartons breit und acht Kartons hoch ist. Die Mauer des Lärms.

Mauern halten Dinge zurück.

Mauern schließen bestimmte Dinge ein.

Hinter Mauern verbergen wir so manches Zeug.

Wenn wir die Weltgeschichte betrachten, wurden Mauern gebaut, Mauern niedergerissen und manche hielten sogar bis heute stand – die Chinesische Mauer, die Berliner Mauer, die Mauern der Stadt Jericho, die Mauern unseres Herzens, um nur einige zu nennen.

In der Bibel lesen wir, dass Jericho von starken Mauern umgeben war. Einige archäologische Funde lassen darauf schließen, dass es zwei Mauern gegeben haben muss und dass Jericho auf einer Anhöhe lag. Am Fuß dieses Hügels befand sich eine Stützwand von etwa dreieinhalb bis viereinhalb Meter Höhe. Möglicherweise wurde auf dieser Stützwand noch eine weitere, etwa zwei Meter breite und acht Meter hohe Mauer aus Lehmziegeln errichtet. Auf dem Gipfel des Hügels, wo sich Jericho befand, gab es noch eine weitere Mauer aus Lehmziegeln.¹

Sowohl aus historischer als auch aus archäologischer Sicht ist man der Meinung, dass die Stadt Jericho für die damalige Zeit eine eindrucksvolle Architektur besaß. Mit einer Höhe

1 Quelle: Associates for Biblical Research, „The Walls of Jericho“, <http://www.biblearchaeology.org/post/2008/06/the-walls-of-jericho.aspx-#Article> (entnommen am 3. April 2013).

von wohl 15 Metern muss die Befestigungsanlage Jerichos auf die Israeliten einschüchternd gewirkt haben, als sie die Stadtmauern umzogen. Auf mich hätten sie jedenfalls diese Wirkung gehabt, wenn ich nur einen selbst gefertigten Speer in Händen hielte.

Der Bericht in der Bibel endet damit, dass die Mauern einstürzten!

RECHNE SELBST NACH

Lasst uns anfangen, die Mauern des Lärms niederzureißen.

Wenn wir gemäß unseres Beispiels vor den 56 Pappkartons stehen, können wir einen nach dem anderen entfernen. Aber das zu tun, ist ein besonderer Prozess. So, wie wir bereits darüber nachgedacht haben, wie eine Woche üblicherweise im Hinblick auf unsere Investition von Zeit in den Lärm bei uns aussieht, werden wir uns jetzt nochmals damit beschäftigen, nur dieses Mal aus einer anderen Perspektive.

Anstatt auf den Lärm, konzentriere dich dieses Mal auf die Zeit, die du in „Klarheit“ investierst. Das ist die Zeit, die wir in Dinge investieren, die uns verändern, uns aufbauen und bewirken, dass wir Christus ähnlicher werden. Die Momente, in denen uns der Sand einer Sanduhr nicht durch die Finger rinnt. Stattdessen halten wir jedes einzelne kostbare Sandkorn fest. Das sind die Gelegenheiten, die wir mit Jesus verbringen, und die Momente, die wirklich zählen.

Diese Konzentration auf das Wesentliche – auf die „Klarheit“ – bringt uns dem Ziel näher, ein Static Jedi – ein Meister der Stille – zu werden.

Einer, der den Lärm meistert.

Was wäre das Ergebnis, wenn du benennen müsstest, wie viele Stunden täglich du in Klarheit investierst? Wie häufig entziehst du dich dem Lärm? Wie viel Zeit verbringst du mit bedeutungsvollen Konversationen? Oder damit, das Brot zu brechen, Qualitätszeit mit deiner Familie zu verbringen oder im Verborgenen zu fasten? Wie viele Stunden oder Minuten verbringst du täglich damit, zu beten, Gott zu suchen, zu lesen oder das Wort Gottes auswendig zu lernen? Wie viel Zeit investierst du, um dafür zu sorgen, dass Gottes Stimme die lauteste von allen ist. Wie oft ziehst du dich in der Stille des Morgens zurück? Findest du auch an stressigen Tagen, wenn du im Verkehr feststeckst oder von der Hektik des Alltags vereinnahmt bist, noch Wege, dir beständig der Gegenwart Gottes bewusst zu sein?

Was würdest du gerade jetzt darauf antworten? Wie viel Zeit investierst du in Klarheit?

WAS BEDEUTET KLARHEIT?

Wir leben in einer sehr geschäftigen Zeit. Wir sind immer in Bewegung – ständig gibt es etwas zu erledigen, und ständig gibt es Ablenkungen. Die Bezeichnung „menschliche Rasse“ ist absolut treffend [Der Autor bezieht sich hier auf ein Wortspiel, das man im Deutschen leider nicht wieder geben kann: Das englische Wort „race“ bedeutet sowohl „Rasse“ als auch „Rennen“]. Es ist ein ständiges Rennen. Die Bezeichnung „menschliche Rasse“ ist weitaus mehr als ein soziologisches Label, vielmehr handelt es sich hierbei um eine geistliche Klassifikation.

In einer Ära, in der die Zeit anscheinend immer schneller vergeht, kann es allzu leicht passieren, dass wir diese unbeachtet oder auch aus Dummheit vergeuden. Aber es ist doch

so: Verschwendete Zeit kann niemand zurückholen. Unser Zeitkontingent von 24 Stunden „nutzen“ wir ja typischerweise so, dass wir von Aufgabe zu Aufgabe hetzen. Dazu zählen Dinge wie Schule, Haushalt, Putzen, Zeit mit den Kindern, Schlafen und unsere Arbeit. An so manchem Morgen schnappte ich mir nach dem Aufwachen als Erstes meinen kleinen digitalen „Lärmverursacher“, um meine WhatsApp-Nachrichten und E-Mails zu checken. Anschließend spielte ich „Feuerwehr“ und „lösche“ trotz meiner begrenzten Lebensenergie und meinem 24-Stunden-Kontingent erst einmal wichtige und unwichtige Dinge. Es ist wie bei einem Spiel, das immer wieder von Neuem beginnt, weil ich es nie beenden kann. Ein nie endender Kreislauf. An manchen Tagen komme ich kaum zum Luftholen, und dennoch schaffe ich nicht alles, was ich mir vorgenommen habe. Am Ende eines solchen Tages schalte ich dann auch noch den Ventilator oder irgendeinen digitalen Lärmmacher ein, damit ich einschlafen kann.

Wir brauchen den Lärm, um zur Ruhe zu kommen.

Stille dagegen ist uns irgendwie fremd.

Sie ist zu still.

Sie ist unbehaglich.

Sie passt einfach nicht – passt nicht in unser Leben.

Wir alle haben das schon so empfunden. Und wenn wir ehrlich sind, werden solche Tage zu Wochen, dann zu Monaten und schließlich zu Jahren. Diese gewohnte Art zu leben, schleicht sich in die Kammern unseres Herzens, sie lenkt uns ab und leitet unseren Lebensfluss in eine andere Richtung. Wenn wir hinsichtlich bestimmter Momente des Tages nicht wachsam sind, wird der Lärm uns diese kostbaren Minuten gnadenlos stehlen.

Außer am Sonntag.

STATIC JEDI

Sonntag ist doch zu Hause immer der Sabbat, der Ruhetag, oder?

Weit gefehlt!

Viel zu oft dient der Sonntag als „Nachhol- und Vorbereitungs-Tag.“ Was in der vorangegangenen Woche nicht erledigt wurde, wird aufgearbeitet, und man bereitet sich auf die Anforderungen der kommenden Woche vor. Der Sonntag ist sicherlich kein Ruhetag mehr, an dem man sich besinnt und den man bewusst anders gestaltet. Also, wie viel Zeit bist du bereit, täglich für Gott und in Klarheit zu investieren?



**Klarheit wird heimlich, still
und leise durch den Lärm ersetzt.
#staticjedi @ericssamueltimm**

Immer, wenn ich irgendwo als Sprecher eingeladen bin, in Gemeinden oder auf Jugendkonferenzen male oder mich mit geistlichen Leitern treffe und den Anwesenden diese Frage stelle, wird es sehr still! Das Schweigen und die persönlichen Geschichten der Anwesenden vermitteln mir, dass die Bibel manchmal eine Woche lang nicht aufgeschlagen wurde. Die Nachfolger Christi sind eher geneigt, eine kurze Andacht zu lesen, als sich so intensiv mit dem Wort Gottes zu beschäftigen, dass sie um Erkenntnis ringen, es eingehend studieren und auswendig lernen. Es geht mir nicht darum, geistliche Trophäen vorweisen zu können, aber es bekümmert mich, wenn ich sehe, dass Nachfolger Jesu wohl zahlreiche Filmdialoge und Songtexte zitieren können, aber nicht in der Lage sind, mir fünf auswendig gelernte Bibelverse zu nennen.

Nicht einmal für hundert Dollar! (Einige von euch waren sicher dabei, als ich das einmal während einer Freizeit ausprobiert habe. Der 100-Dollar-Schein liegt immer noch in meinem Büro!)

Falls überhaupt, sind wir vor dem Essen oder vor dem Zubettgehen nur flüchtig mit dem Wort Gottes und mit Gebet beschäftigt. Die Gemeinde ist für uns eine Art Gesellschaftsverein oder einfach nur ein weiteres Kästchen, das wir auf unserer wöchentlichen To-do-Liste abhaken. Andere Menschen zu Jüngern zu machen, verliert sich im Wirrwarr des Alltags, da wir selbst schon vor langer Zeit den Weg der Jüngerschaft verlassen haben. Man ertappt uns lediglich dabei, dass wir die Dinge aufgeben, die unserer Sucht nach dem Lärm im Wege stehen. Es ist nicht etwa der Verzicht auf verbotene Substanzen, den viele fürchten, sondern das Problem besteht vielmehr in der geistlichen Abhängigkeit von Ablenkungen – dem Lärm. Es geschieht leicht, dass man in unserer reizüberfluteten Welt süchtig bleibt. Wir verschmähen den Morgen und verspüren keinen quälenden Hunger nach dem Wesentlichen.

Klarheit wird heimlich, still und leise durch Lärm ersetzt. Tatsächlich gründen sich zahllose Andachtsbücher und Studienbibeln auf dem Konzept, dass wir in zwei Minuten zu Klarheit gelangen können. So entwickeln wir aber die Gesinnung, es gäbe „Zeit mit Gott“ und „unsere eigene Zeit“. Wenn wir davon ausgehen, Gottes Stimme nur zu bestimmten Zeiten hören zu können –, wenn wir mit ihm Gemeinschaft haben –, begeben wir uns auf sehr dünnes Eis. Ist es denn wirklich unser Ziel, so wenig Zeit wie nur möglich mit dem Herrn zu verbringen und trotzdem eine Beziehung zu ihm zu haben? Ich will keinesfalls dementieren, dass die erwähnten Publikationen zu bestimmten Zeiten hilfreich und

STATIC JEDI

effektiv sein können, aber allein ihre Existenz bestätigt ein System, in dem versucht wird, den Lärm mit dem geringsten Maß an persönlicher Hingabe zu bekämpfen. So, wie auch eine bestimmte Getränkesorte im Supermarkt darauf hinweist, dass es Leute gibt, die eben genau diese Sorte mit genau diesem Geschmack und genau diesem Farbstoff oder den entsprechenden Süßstoffen trinken. (Was ist denn überhaupt Zuckercouleur?)

Der Lärm wird gerade einmal für fünfzehn, zehn oder auch nur für fünf Minuten bekämpft. Glaubst du wirklich, das funktioniert?

Werden wir als Leib Jesu so diesen Kampf gewinnen?

Hat es bei dir funktioniert?

Bist du nach wie vor ein Diener – oder, wenn du ehrlich bist, ein Sklave des Lärms?

Urteile selbst.

Wenn wir so oberflächlich mit dem Wort Gottes umgehen, dass wir unseren persönlichen Maßstab leicht erfüllen können, werden wir auch oberflächliche Nachfolger Christi hervorbringen, die es sich mit der Nachfolge leicht machen und vermutlich weder große Träume noch große Visionen haben werden.

ANDACHTEN UND RASIERAPPARATE

Deshalb bin ich auch der Meinung, dass einige Andachten wie Rasierer sind. Zuerst boten die Hersteller Modelle mit einer Klinge an. Dann fügten sie eine weitere Klinge hinzu. Etwas später beschlossen sie, dass wir eine Doppelklinge plus eines Lotionstrips benötigen. In Ordnung! Aber das ist noch nicht alles. Inzwischen sind es drei Klingen, ein Gel-Streifen, und dank einer Micro-Batterie verfügt der Rasierer auch

noch über eine Heizung sowie einen automatischen Lotionspender mit Bräunungslotion. Auch dabei blieb es nicht, denn jetzt gibt es für die besonders gründliche Rasur Rasierer mit 4 Klingen, die sowohl mit einem MP3-Player als auch mit einem USB-Stick ausgestattet sind. Selbstverständlich funktioniert er mit beiden Betriebssystemen. Und pink muss er natürlich auch sein.

Oder rot.

Die zentrale Marketing-Botschaft lautet, dass der Bedarf besteht, es dem Verbraucher so einfach wie möglich zu machen.

Das Gleiche gilt für die Fitness-Werbeclips. Acht Minuten Bauchmuskelübungen, fünf Minuten Bauchmuskelübungen, zwei Minuten Bauchmuskelübungen oder eine Minute Bauchmuskelübungen – und nun kaufe dir den elektronischen Gürtel, mit dem du aufgrund von elektrischer Stimulation den gleichen Effekt erzielen kannst.

So ähnlich, wie bei automatischen Sit-ups, allerdings ohne sich dabei zu bewegen.

Du brauchst dich nur hinzusetzen und dir dein Popcorn schmecken zu lassen. Um die Rumpfbeuge brauchst du dich nicht zu kümmern, das wird schon erledigt.

Diese Mentalität – alles ist leicht, schnell und bequem – hat sich auch negativ auf unseren Wandel mit dem Herrn ausgewirkt. Uns werden die „Eine-Minute-Bibel“ und Kurzanachten angepriesen. Inwieweit wird in den Gemeinden darüber gelehrt, dass wir mit Gott Zeit verbringen sollten?

Was wird als Nächstes kommen? Die 30-Sekunden-Studien-Bibel?

Vielleicht sollten wir das Christsein „mikrowellengeeignet“ machen und so etwas wie mikrowellengeeignete christliche Fertiggerichte anbieten.

STATIC JEDI

Oder möchte Gott gar, dass wir ab und zu bei ihm vorbeischauchen, ohne dass es schnell und leicht geht?

„Und als er die Volksmenge samt seinen Jüngern her-zugerufen hatte, sprach er zu ihnen: Wenn jemand mir nachkommen will, verleugne er sich selbst und nehme sein Kreuz auf und folge mir nach! Denn wer sein Leben erretten will, der wird es verlieren; wer aber sein Leben verliert um meinetwillen und um des Evangeliums willen, der wird es erretten.“ Markus 8, 34– 35

Vielleicht spricht Jesus hier von unserem gesellschaftlichen Leben – das private, aber dennoch öffentliche soziale Leben, das sich heutzutage zum Teil auch durch das Internet rasant entwickelt.

Aber vielleicht spricht Jesus hier auch über unser persönliches Leben. Das wiederum wirft ein paar Fragen auf:

Was genau ist unser Leben?

Was macht unser Leben eigentlich aus?

Was meint Jesus hier genau, wenn er von „Leben“ spricht?

Geht es um den Atem, der unsere Lungen erfüllt?

Oder um das Haus, in dem wir leben oder um jenes Haus, das wir unbedingt besitzen möchten?

Oder um unseren Matheunterricht?

Oder um die politische Partei, der wir uns zugehörig fühlen?

Oder um unsere Überzeugungen?

Oder um unsere Erfahrungen?

Ich behaupte, dies alles gehört dazu.

Das griechische Wort für *Leben*, welches in Markus 8, 34– 35 verwendet wird, ist *psyche*.² Das ist ein sehr kraftvolles,

2 Quelle: Blue Letter Bible, „Dictionary and Word Search for psyche (Strong's 5590)” <http://www.blueletterbible.org/lang/lexicon/lexicon.cfm?Strong's=G5590&t=KJV> (entnommen am 9. Mai 2013).

anschauliches Wort und es bedeutet: *Atem* oder *die grundlegenden Kräfte, die den Körper beleben und beim Atmen sichtbar werden*.

Wenn wir sehen, dass der Atem einen Körper verlässt, dann hört auch der beständige Prozess des Ein- und Ausatmens auf. So erkennen wir, dass das Leben die Lungen verlassen hat. Das Wort *psyche* bezieht sich auch auf den „Sitz der Gefühle, der Wünsche und Neigungen (unser Herz, unsere Seele usw.)“

Also wäre die geeignetere Frage, welche unserer Gefühle, Wünsche oder Neigungen dort angesiedelt sind, wo sie eigentlich nicht hingehören?

Im Lärm.

Da wir alle aus Körper, Seele und Geist bestehen (siehe 1. Thessalonicher 5, 23) bestehen wir alle aus den gleichen grundlegenden beweglichen Teilen. In Christus wird der Geist von neuem geboren und mit dem Geist Gottes verbunden. Unser Körper ist nur die Verpackung für unseren Geist und unsere Seele.

Aber das Schlachtfeld ist die Seele.

Der Lärm zielt darauf ab, die Seele auszuzehren.

In unserer Seele wird vieles gespeichert. Die Seele ist auch der Sitz der Erinnerung. Mittels der Seele erinnern wir uns an das, was war, aber nicht unbedingt an das, was der Geist Gottes über die aktuelle Situation sagt.

Es ist wie bei einem USB-Stick oder einer Festplatte in einem Computer. Auch wir zeichnen unser Leben, unseren Willen, unsere Erfahrungen, unsere Überzeugungen und Gefühle auf. Das alles geschieht in unserer Seele. Gedanken, Gefühle, Persönlichkeit und Träume... da ist es doch kein Wunder, dass es ein Kampf ist, die Seele beständig mit dem Geist in Übereinstimmung zu bringen. Was der Geist will,

STATIC JEDI

muss zuerst unseren Willen überwinden, damit der Verstand und dann auch der Körper damit in Einklang kommen.

Es ist ein Kampf um den Thron unseres Herzens.

Es geht um die Herrschaft über unseren Verstand.

Der Lärm will permanent diese Vorherrschaft haben.

Er will auf dem Thron sitzen.

Genau diesen heiligen Thron in unserer Seele will der Feind besetzen. Wenn Jesus also davon spricht, dass wir unser Leben niederlegen sollen, meint er damit vielleicht all das, was wir dort platziert haben, wo er thronen sollte.

Das könnte eine endlose Liste von Dingen sein, wie zum Beispiel unsere Vergangenheit, unsere Zukunft, unsere Berufung, unsere Träume, unser Geld, unsere Kinder, unsere Zeit, unsere Begabungen, Facebook, unsere Meinung und alles, was unser kleines irdisches „Königreich“ miteinschließt, das wir uns mit unseren eigenen Händen von unserem monatlichen Gehalt aufbauen.

Das ist das Leben – die *psyche* –, das wir verlieren sollen.

Es gibt keine Abkürzungen. Wenn wir unser Leben für ihn und für das Evangelium verlieren, dann retten wir es.

Vielleicht ist es nicht so wichtig, diesen oder jenen Film zu sehen. Vielleicht sollten wir stattdessen lieber für zwei Stunden unser Kreuz auf uns nehmen. Möglicherweise sollten wir in diesen zwei Stunden den Armen dienen oder einen spürbaren Unterschied im Leben eines Menschen machen. Dabei sollten wir keine Mühen scheuen, um ein himmlisches Resultat zu bewirken. Was wäre, wenn wir früh aufstünden – noch bevor unsere Lieben aufstehen –, um für die zu beten, die Liebe brauchen? Was wäre, wenn wir hungrier nach Gott wären als nach Nahrung?

Vielleicht sollten wir anfangen, uns solche Fragen zu stellen. Als ich anfang, mir diese Fragen zu stellen, fing Gott an,

mir Antworten zu zeigen. Antworten, die ich hören *musste*, aber es waren nicht immer die Antworten, die ich hören *wollte*. Verstehst du, was ich meine?

Es ist kein leichter Weg, ein Static Jedi – ein Meister der Stille – zu werden.

Man muss sich vom Lärm der Ablenkung trennen.

Auch von der Dunkelheit, die uns ablenken will.

Vielleicht kennt die Dunkelheit auch den Lärm?

C. S. Lewis hat die Gespräche der Helfershelfer des Teufels in seinem Buch „The Screwtape Letters“ (deutsch: „Dienstanweisungen für einen Unterteufel“) eingefangen. Es handelt sich um fiktive Briefe an einen unerfahrenen Versucher namens Wormwood, in denen sein Onkel Screwtape, ein hochrangiger Dämon, ihm Anweisungen erteilt. In den Brief Nummer 22 mit dem Titel „Wie man Lärm erkennt und wie man die Stille meidet“, hören wir kurz hinein. Dort erklärt uns Lewis die Perspektive und das Ziel des „Reiches des Lärms“, wie er es nennt:

Am Ende werden wir das ganze All mit Lärm erfüllen. Wir sind, was die Erde anbetrifft, in dieser Hinsicht bereits ein gutes Stück vorangekommen. Die Melodien und auch die Stille des Himmels werden am Ende niedergeschrien. Ich gebe zwar zu, dass wir noch längst nicht laut genug sind – bei Weitem nicht. Neue Untersuchungen sind in Bearbeitung.

(Das englische Originalzitat von C.S. Lewis wurde frei übersetzt)

Überprüfe dich selbst, um auf dem diesem Weg Fortschritte zu machen. Es ist ein Weg, der mit kleinen Teilen deines Egos übersät ist, wenn du Jesus näher kommst. Große Stücke von dem, was dich einst ausmachte, fallen zu Boden

STATIC JEDI

und bleiben am Wegrand liegen, und der, der du geworden bist, geht weiter voran.

Es entspricht unserer unveränderten Natur, ein Sklave des Lärms zu sein, aber unser Geist verlangt danach, ein Sklave des Königs zu sein. Wenn das Leben für uns Christus ist und das Sterben Gewinn (siehe Phil. 1, 21), müssen wir tatsächlich uns selbst sterben.

Aber wir mögen es nicht, zu sterben.

Der Tod ist furchterregend.

DIE KLARHEIT BERECHNEN

Also nochmal, wie viel Zeit würdest du aufschreiben?

Wie viel Zeit investierst du täglich, um den Lärm zu bekämpfen? Das musst du schon selbst ausrechnen. Aber sei ehrlich dabei! Ich kann diese Frage nicht für *dich* beantworten, aber es gibt eine Antwort.

Wenn du die Antwort weißt, dann multipliziere diese Zahl mit sieben. Unabhängig davon, ob du Minuten oder Stunden aufgeschrieben hast, weißt du jetzt, wie viel Zeit du pro Woche in Klarheit investierst. Wenn du das Ergebnis in Minuten ausgedrückt hast, dann teile diese Zahl durch 60. Damit hast du die Anzahl der Stunden. Zum Beispiel: 30 Minuten pro Tag mal 7 ergibt 210 Minuten pro Woche. Teilst du diese Summe durch 60, kommst du auf dreieinhalb Stunden wöchentlich, die du in Klarheit investierst.

Nun multipliziere diese Zahl mit 4, und du erhältst die Stundenzahl, die du jeden Monat investierst, um ein Static Jedi zu werden – jemand, der den Lärm meistert. Manche von uns haben während eines Monats 5 Stunden, andere 14 Stunden und einige vielleicht 26,3 Stunden in Klarheit investiert. Du kommst vielleicht nur auf 3 Stunden oder sogar

nur auf eine 1 Stunde. Vielleicht hast du auch nur 20 Minuten investiert.

Ganz gleich, welche Zahl du aufgeschrieben hast, du sollst wissen, dass deine Zukunft auf dich wartet. Sei dadurch ermutigt, dass Gott dir gerade jetzt etwas Neues offenbart. Wenn wir das Gefühl haben, unsere früheren Handlungen würden unsere Zukunft überschatten, versichert uns sein Wort, dass Gott etwas Neues schafft. Vielleicht hast du schon jahrelang den Eindruck, dein Glaubensleben sei eine Wüste. Vielleicht hast du kürzlich festgestellt, dass du den irdischen Dingen mehr anhaftest als den himmlischen. Aber auch in solch einem dürren Land bahnt Gott einen Weg und es wird auch dort frisches, lebensspendendes Wasser geben. Menschen, die auf ganz besondere Weise von Gott gebraucht werden, verbringen oft Zeit in der Wüste, aber sie bleiben nicht dort.

Die Wüste ist ein Ort, an dem wir sterben.

Aber sie ist auch der Ort, wo neues Leben entsteht.

„Denkt nicht an das Frühere, und auf das Vergangene achtet nicht! Siehe, ich wirke Neues! Jetzt sprosst es auf. Erkennt ihr es nicht? Ja, ich lege durch die Wüste einen Weg, Ströme durch die Einöde.“ Jesaja 43, 18- 19

Wenn du wirklich bereit bist, den Preis zu bezahlen, dann wird die neue Person, die du sein wirst, dich in deinem jetzigen Zustand nicht mehr wiedererkennen. Wenn du zu diesem neuen Menschen geworden bist, wirst du mehr für deine Umgebung tun können und auch anderen helfen, zu erkennen, was Christus aus ihnen machen kann.

Wenn du die Geschichte betrachtest, wirst du feststellen, dass die Christen, die für diese gegenwärtige Welt am meisten bewirkt haben, genau die waren, die am meisten an die zukünftige Welt gedacht haben. ³ C.S. Lewis

Denke vor allem an das Wesentliche.

Denke weniger an das Unwesentliche.

Echte Veränderung hat ihren Preis.

Dieser Preis wird bezahlt, wenn niemand zusieht.

Wenn du im Verborgenen nur wenig Disziplin aufbringst, um den Lärm zu meistern, wirst du auch nicht als einer bekannt sein, der den Lärm unter Kontrolle hat. Wir sollten uns wieder auf die Spuren Jesu begeben, der uns zeigt, wie wir unser Leben in Klarheit führen können.

Lasst uns zum Schwert zurückkehren. Lasst uns Menschen der Klinge sein, Menschen des Wortes Gottes. Durch sein Wort verlieben wir uns immer mehr in ihn, und so können auch wir wieder mehr lieben.

Spürst du es? Laut Wettervorhersage kommt es zu einer Veränderung – die Wahrscheinlichkeit, dass der Sohn („son“ = Sohn wird im Englischen ausgesprochen wie „sun“ = die Sonne; ein Wortspiel) auf dich herab scheint, liegt bei 100 Prozent. Komm aus dem Schatten heraus, denn dort ist der Lärm, und trete ins Licht.

Es kommt zu einer Veränderung, wenn wir uns auf das Ziel konzentrieren. Es fängt damit an, dass dein Herz entfacht wird. Um diese innere Veränderung beizubehalten, musst du anfangen, den Lärm zu meistern. Und das geschieht, wenn du dich aufmachst, ein Static Jedi zu werden – ein Jünger

³ Quelle: ThinkExist.com, „C.S.Lewis Quotes,“ http://thinkexist.com/quotes/c.s._lewis(entnommen am 3. April 2013)

und Sensei, der den Lärm meistert. Den Lärm, der in den unterschiedlichsten Formen auftritt und deine Zeit, dein wahres Leben und deine Fähigkeit, Gott zu hören, aufzehrt.

Also wollen wir uns noch heute aufmachen.

Es warten größere Dinge auf dich.

FANGE HEUTE AN

Der erste Schritt, um diese größeren Dinge zu erreichen, besteht darin, dass du die Mauer des Lärms niederreißt und deine von Gott geschenkte Zeit gezielt für das Wesentliche einsetzt sowie jeden eliminierten Karton des Lärms durch einen Karton der Klarheit ersetzt.

Für jede Stunde, die du im Monat in Klarheit investierst, entfernst du einen Karton von der Mauer des Lärms. Also stelle dich entsprechend unseres Beispiels vor die Mauer aus den 56 Kartons des Lärms und beginne damit, diese zu entfernen. Fange ganz oben an, und entferne Stück für Stück, einen nach dem anderen.

Wie weit bist du gekommen?

Ein Static Jedi lebt vollkommen ohne Mauern. Okay, wenn Gott überhaupt keine Mauern mögen würde, hätten wir natürlich auch nicht die Möglichkeit, großartige christliche Kunstwerke aufzuhängen. Die Mauern, die Gott nicht gefallen, sind jene, die zwischen uns und ihm stehen. Aber es sind auch die Mauern, die sich dort auftürmen, wo wir gemäß des Willens Gottes hingehen sollen.

Denke nur an Jericho!

PERSÖNLICHE FRAGEN

1. Wie hoch ist deine Mauer?
2. Was ist die Quelle des Lärms in deinem Leben?
3. Welches könnten Quellen der Klarheit in deinem Leben sein?
4. Wie definierst du Klarheit oder Zeit mit Gott?
5. Filmzitate und Songtexte oder das Wort Gottes –, was bedeutet dir mehr?
6. Reflektiert dein Kenntnisstand deine Neigungen?

AUSTAUSCH MIT ANDEREN

1. Wie viel Zeit unseres Lebens haben wir gar nicht wirklich gelebt?
2. Was sind die Mauern des Lärms, die etwas einschließen? Welche sperren Dinge aus?
3. Sind wir „über-lärmt“?
4. Worüber hat Gott in diesem Kapitel am meisten zu euch gesprochen?
5. Wie können wir füreinander beten, dass Gott uns hilft, unsere Mauern niederzureißen?
6. Wie viele Stunden bist du täglich von deinem Lärm umgeben?

Kapitel 2

UHREN UND GELD



Zeit ist Geld, also ... auf geht's!“
Diese Worte hallten durch die fettverklebte, verwüstete Küche – ein Resultat des morgendlichen Ansturms während der Frühstückszeit. Die Essensreste auf der Arbeitsfläche aus Edelstahl sahen aus wie ein Omelett. Besagte Worte hallten von den vom Feuer geschwärzten Pfannen an den Wandhaken und tanzten durch den Essensdampf, bis sie schließlich ihr Ziel erreichten: meinen verschwitzten Gehörgang.

Ich hatte während meines Bibelschulbesuchs in den Sommerferien diesen Job angenommen. Nachdem ich zunächst als einfacher Kellner gearbeitet hatte, war ich jetzt in die Küche beordert worden, um Omeletts zuzubereiten. Ich sollte dort den hauptverantwortlichen „Frühstückskoch“ vertreten, der mehr getrunken hatte, als seine kleine Leber vertragen konnte. Aber dank der Jahre, in denen ich daheim von Küchenchefin Mama gelernt hatte, war ich auf diese Aufgabe vorbereitet.